

Jahresbericht 2013

Im Jahr 2013 konnten wir kontinuierlich einen Mitgliederanstieg verzeichnen, der wohl auch mit einem weiteren Angebot, einem seit Anfang 2013 alle zwei Monate stattfindenden Deuerlinger Seniorencafe`, zusammenhängt. Dieses findet im Wechsel in den Deuerlinger Gasthäusern statt und spricht alle Deuerlinger Senioren an. Neben dem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen hat sich dabei als fester Bestandteil eine Singstunde etabliert, die ein Senior musikalisch leitet und begleitet. Ein ganz besonderes Adventscafe` Anfang Dezember mit Punsch, Weihnachtsliedern, einer Weihnachtsgeschichte und adventlichen Vorträgen einiger Gäste ist sehr gut angekommen. Die Gastwirte verköstigen uns immer sehr zuvorkommend und kommen uns auch preislich entgegen. Dieses Cafe` wird aus freiwilligen Spenden der Gäste und der Restbetrag aus der Vereinskasse finanziert, so dass auch finanziell schlechter Gestellte teilnehmen können. Die wöchentliche Begleitung von älteren Mitgliedern zum Seniorenclub der kath. Pfarrei im Ort und bei Fahrten zum Arzt oder Einkaufen in die Nachbargemeinden ist für die Hilfesuchenden eine große Erleichterung im Alltag, wenn die körperliche Verfassung eine selbstständige Bewältigung nicht mehr zulässt. Diese Hilfeleistungen werden auch gern gewährt, um die Angehörigen zu entlasten und unseren älteren Mitbürgern die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben im Ort zu ermöglichen. Die Vereinsamung der nicht mehr mobilen Senioren möchten wir so auffangen. Dank unserer zuverlässigen Helfer konnten wir auch im Jahr 2013 wieder alle an uns herangetragenen Hilfesuche erfüllen oder aber, wenn eine Erledigung durch die Bürgerhilfe nicht möglich war, durch Vermittlung an andere Organisationen oder Stellen helfen. Teilnahmen an Netzwerktreffen der Freiwilligenagentur des Landratsamtes Regensburg mit anderen organisierten Nachbar-schaftshilfen brachten einen interessanten Informationsaustausch.

Beim Deuerlinger Brückenfest am 10.8.2013, das alle zwei Jahre stattfindet, haben wir wieder positive Resonanz auf unserer Teilnahme mit dem bereits 2011 bewährten alkoholfreien Cocktailstand erhalten und uns als Teil des Deuerlinger Ortsgeschehens auch bei den Festvorbereitungen eingebracht. Der Bitte um Mithilfe beim jährlichen Weihnachtsmarkt in Deuerling kamen wir gerne nach.

Marlies Fischer kümmert uns schon länger um eine afrikanische Familie im Ort, unterstützen bei der Kinderbetreuung und bei der Integration. Ein nun noch aus Afrika hergezogener 16-jähriger Sohn wird unterstützt durch die Vermittlung an den örtlichen Sportverein und den Jugendtreff. Auch erste Eindrücke der deutschen Sprache werden durch die Helferin vermittelt, wobei die schon länger in Deutschland lebende Familie recht gut die Sprache beherrscht und unterstützen kann. Der Besuch eines Integrationskurses wird angestrebt.

Ab Oktober konnten wir einer neu in den Ort gezogenen ungarischen Familie mit drei Kindern beistehen, bei zahlreichen Behördenangelegenheiten helfen, die Integration durch den Besuch örtlicher Einrichtungen wie Hort und Sportverein fördern und durch dreimal wöchentliche Deutschstunden im Hort für die beiden Älteren auch den Sprachlernprozess beschleunigen. Die Eingliederung ins Berufsleben konnte beim Mann schon umgesetzt werden, für die Frau werden gerade die Voraussetzungen geschaffen, ihr ungarisches Studium hier anerkennen zu lassen, um auch ihr den beruflichen Einstieg in Deutschland zu ermöglichen und den Lebensunterhalt für die Familie selbständig zu gewährleisten.

Dieser Fall der ungarischen Familie hat uns wieder sehr deutlich gezeigt, dass in Deuerling noch alle an einem Strang ziehen: Die volle Unterstützung der Gemeinde ist uns bei jedem Problem oder jeder Bitte sicher, Rückhalt durch die Bürgermeister und Gemeinderäte ist uns genauso gewiss wie der durch die örtlichen Vereine, Geschäftsleute und Privatpersonen, ganz zu schweigen von dem selbstlosen Einsatz unserer Helfer, ohne die die Bürgerhilfe Deuerling nicht so unbürokratisch und problemlos unsere Mitbürger unterstützen könnte.